

ZERBROCHENHEIT

TEIL 1 - 3

Dr. S.Y. Govender

und

Heinz Hofstetter

Juni 2012

Inhalt	Seite
Vorwort	4
ZERBROCHENHEIT	5
1. Mit Weisheit kommen Verdruss und Schmerz	5
2. Kummer zerschlägt das Herz Hebräisch nâkâ' - zerschlagen ¹	5 5
3. Gott ist angezogen durch einen zerschlagenen Geist - und verschmäht ihn nicht	5
Weitere hebräische Worterklärungen zu "zerschlagen, zerbrochen"	6
Zerbrochenheit ist die demütige Position, aus der Neues geboren...	6
1. David war wie ein Gestorbener, wie ein zertrümmertes Gefäß	7
2. Josia war gebrochen und zerriss seine Kleider und sein Herz	7
3. Jesus war zerschlagen und ... Das Lamm regiert	8 8
4. Paulus war gebrochen	9
Das Wesen der Zerbrochenheit	9
1. Zählt alles für Verlust - empfängt die Einsicht, dass alle Dinge wertlos sind	9
Von den Dingen zur Person	11
2. Vorrangstellung und einziger Zweck des Lebens ist Christus - sterben ist Gewinn	11
3. Aussergewöhnliche Vergebung	13
4. Blindheit gegenüber den Motiven - nicht mehr länger auf Fehlersuche	14
5. Verlust von Selbstschutz - keines dieser Dinge bewegt mich mehr	15
6. Gesegnete Versicherung	15
7. Verlust persönlichen Eigentums	16
8. Sorge um die Geschwister	17
9. Aussergewöhnliches Geben	18
10. Dankbarkeit	19

Vorwort

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der CSV (Elberfelder Edition D-42490 Hückeswagen) wenn nicht anders vermerkt. Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. gross geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heisst, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h. du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger gänzlich frei und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem grössten und wünschenswertesten Ziel überhaupt, nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes in und durch Seinen Christus!

ZERBROCHENHEIT

1. Mit Weisheit kommen Verdruss und Schmerz

Prediger 1,18 denn wo viel Weisheit ist, da ist auch viel Verdruss, und mit der Zunahme der Erkenntnis wächst auch der Schmerz (oder: die Enttäuschung). (Menge Bibel).

2. Kummer zerschlägt das Herz

Sprüche 15,13 Ein frohes Herz erheitert das Angesicht; aber bei Kummer des Herzens ist der Geist zerschlagen¹.

Sprüche 17,22 Ein fröhliches Herz bringt gute Besserung, aber ein zerschlagener¹ Geist vertrocknet das Gebein.

Hebräisch nâkâ' - zerschlagen¹

¹H5218 - nâkê' - nâkâ' - naw-kay', naw-kaw' - von H5217; (d.h. bildlich): aufgeschmissen, befallen, ergriffen, gequält, geschlagen, zerschlagen, heimgesucht, betrübt, betroffen, leidend, unglücklich, gebrochen, verwundet.

Zerbrochenheit vermittelt durch das Bild von Kummer und Last über die Schuld und der Scham der Sünde.

Zerbrochenheit zeichnet und portraitiert die Haltung der Demut.

3. Gott ist angezogen durch einen zerschlagenen Geist - und verschmäht ihn nicht

Psalm 51,19 Opfer, die Gott gefallen, sind ein zerbrochener² Geist; ein zerbrochenes² und zerschlagenes³ Herz wirst du, o Gott, nicht verschmähen. (Menge Bibel).

- Gott ist nahe bei den Zerbrochenen.

Psalm 34,19 Nahe ist der HERR denen, die zerbrochenen² Herzens sind, und die zerschlagenen³ Geistes sind, rettet er.

- Gott wohnt in denen, die zerschlagen und gebeugt sind

Jesaja 57,15-19

15 Denn so spricht der Hohe und Erhabene, der in Ewigkeit wohnt und dessen Name der Heilige ist: Ich wohne in der Höhe und im Heiligtum und bei dem, der zerschlagenen³ und gebeugten (demütigen) Geistes ist, um zu beleben den Geist der Gebeugten (Demütigen) und zu beleben das Herz der Zerschlagenen³.

16 Denn ich will nicht ewig rechten und nicht für immer ergrimmt sein; denn der Geist würde vor mir verschmachten, und die Seelen, die ich ja gemacht habe.

17 Wegen der Ungerechtigkeit seiner Habsucht ergrimmt ich und schlug es, indem ich mich verbarg und ergrimmt war; und es wandelte abtrünnig auf dem Weg seines Herzens.

18 Seine Wege habe ich gesehen und werde es heilen; und ich werde es leiten und ihm Tröstungen erstatten und seinen Trauernden.

19 Die Frucht der Lippen schaffend, spricht der HERR: Friede, Friede den Fernen und den Nahen, und ich will es heilen. –



- Gottes Auge ist auf den Elenden und Zerschlagenen

Jesaja 66,2 Hat doch meine Hand dies alles gemacht, und dies alles ist geworden, spricht der HERR. Aber auf diesen will ich blicken: auf den Elenden und den, der zerschlagenen³ Geistes ist und der da zittert vor meinem Wort.

Weitere hebräische Worterklärungen zu "zerschlagen, zerbrochen"

²**H7665** - shâbar - shaw-bar' - aufgebrochen, zerbrochen, (wörtlich und bildlich): gebrochen (-gefallen von, -in Stücke, -aufgebrochen); zerbrochenen Herzens, zu gebären, zerdrückt, zerstört, verletzt, zerquetscht, (**durch Missverständnis von H7663.**)

H7663 - šâbar - shâbar - saw-bar', - shaw-bar', die zweite Form vom irrtümlicherweise "gebraucht werden" in Nehemia 2,13; 2,15 - eingehend prüfen, Schlussfolgerung ziehen (durch beobachten), zu erwarten (mit Hoffnung und Geduld): - hoffen, verweilen, betrachten, warten.

³**H1794** - dâkâh - daw-kaw' - (vergleiche **H1790**, **H1792**); kollabieren (physisch und / oder mental): -zerbrechen (schmerzhaft, wund, schlimm), reuevoll, zerknirscht, geduckt.

H1793 - dakkâ' - dak-kaw' - von **H1792**; geduckt, (wörtlich Pulver, oder bildlich reuevoll): - zerknirscht, dekonstruiert.

Zusammengefasst heisst das:

- > **zerbrochenen Herzens, erdrückt, zerquetscht, und in Stücke gerissen zu sein -**
- > **um zu gebären.**

Das übermittelte Bild ist einer, der durch das Gewicht des Schuldbewusstseins der Sünde zerkleinert und tief nach unten gedrückt wurde. Das Bild geht geistlich gesehen weiter, bis zu dem Menschen der aufplatzt. Dieses Aufplatzen bewirkt, dass alle alten Dinge ausgeschieden werden, und Neues geboren wird.

Zerbrochenheit ist die demütige Position, aus der Neues geboren wird

Es ist die Mühle, wo der Eigenwille zerbrochen (pulverisiert) wird. Beide, der Geist und die Seele (Gemüt) haben einen Willen. Diese Zerbrochenheit, aus der Neues geboren wird, ist eine Geisteshaltung, wo nicht mehr "Mein Wille, sondern **Dein Wille** geschehe.

Ein Zerbrochener und Zerschlagener hat keinen eigenen Willen mehr.

Gott hat folgende Meinung über diesen sogenannten alten "Eigenwillen"...

1. Samuel 15,23 Denn wie Sünde der Wahrsagerei ist Widerspenstigkeit, und der Eigenwille wie Abgötterei und Götzendienst. Weil du das Wort des HERRN verworfen hast, so hat er dich verworfen, dass du nicht mehr König sein sollst.

Das Gegenteil davon ist die Weisheit von oben...

Jakobus 3,17 Die Weisheit von oben aber ist erstens rein, dann friedsam, milde, folgsam, voll Barmherzigkeit und guter Früchte, unparteiisch, ungeheuchelt.

- > **Die Weisheit von oben ist einfühlsam - die Weisheit von unten verursacht Stolz.**



1. Korinther 4,18-19

18 Einige aber haben sich aufgebläht, als ob ich nicht zu euch kommen würde.

19 Ich werde aber bald zu euch kommen, wenn der Herr will, und werde nicht das Wort der Aufgeblasenen, sondern die Kraft erkennen;

1. Korinther 8,1-3

1 Was aber die Götzenopfer betrifft, so wissen wir (denn wir alle haben Erkenntnis; die Erkenntnis bläht auf, die Liebe aber erbaut.

2 Wenn jemand meint, etwas erkannt zu haben, so hat er noch nicht erkannt, wie man erkennen soll;

3 wenn aber jemand Gott liebt, der ist von ihm erkannt) –

"Aufgeblasen zu sein" ist ein typisches Bild für ein Gefäß, das nicht gebrochen ist; wäre es gebrochen, so könnte man es auch nicht aufblasen - und somit symbolisiert es Stolz. Stolz ist gegen jede Demut. Der Stolze wird nichts zur Geburt bringen.

1. David war wie ein Gestorbener, wie ein zertrümmertes Gefäß*Psalm 31,10-13*

10 Sei mir gnädig, HERR! Denn ich bin in Bedrängnis; vor Gram verfällt mein Auge, meine Seele und mein Bauch.

11 Denn vor Kummer schwindet mein Leben dahin, und meine Jahre vor Seufzen; meine Kraft wankt durch meine Ungerechtigkeit, und es verfallen meine Gebeine.

12 Mehr als allen meinen Bedrängern bin ich auch meinen Nachbarn sehr zum Hohn geworden, und zum Schrecken meinen Bekannten; die mich auf der Straße sehen, fliehen vor mir.

13 Vergessen bin ich im Herzen wie ein Gestorbener; ich bin geworden wie ein zertrümmertes Gefäß.

2. Josia war gebrochen und zerriss seine Kleider und sein Herz*2. Könige 22,11-13*

11 Und es geschah, als der König die Worte des Buches des Gesetzes hörte, da zerriss er seine Kleider.

12 Und der König gebot Hilkija, dem Priester, und Achikam, dem Sohn Schaphans, und Akbor, dem Sohn Michajas, und Schaphan, dem Schreiber, und Asaja, dem Knecht des Königs, und sprach:

13 Geht hin, befragt den HERRN für mich und für das Volk und für ganz Juda wegen der Worte dieses aufgefundenen Buches. Denn groß ist der Grimm des HERRN, der gegen uns entbrannt ist, weil unsere Väter nicht auf die Worte dieses Buches gehört haben, um nach allem zu tun, was unsertwegen geschrieben ist.

2. Könige 22,19-20

19 weil dein Herz weich geworden ist und du dich vor dem HERRN gedemütigt hast, als du hörtest, was ich über diesen Ort und über seine Bewohner geredet habe, dass sie zur Verwüstung und zum Fluch werden sollen, und du deine Kleider zerrissen und vor mir geweint hast, so habe ich es auch gehört, spricht der HERR.

20 Darum, siehe, werde ich dich zu deinen Vätern versammeln, und du wirst zu deinen Gräbern versammelt werden in Frieden; und deine Augen sollen



all das Unglück nicht ansehen, das ich über diesen Ort bringen werde. – Und sie brachten dem König Antwort.

3. Jesus war zerschlagen und ...

Jesaja 53,3-12

3 Er war verachtet und verlassen von den Menschen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut, und wie einer, vor dem man das Angesicht verbirgt; er war verachtet, und wir haben ihn für nichts geachtet.

4 Doch er hat unsere Leiden getragen, und unsere Schmerzen hat er auf sich geladen. Und wir, wir hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt;

5 doch um unserer Übertretungen willen war er verwundet, um unserer Ungerechtigkeiten willen zerschlagen. Die Strafe zu unserem Frieden lag auf ihm, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.

6 Wir alle irrten umher wie Schafe, wir wandten uns jeder auf seinen Weg; und der HERR hat ihn treffen lassen unser aller Ungerechtigkeit.

7 Er wurde misshandelt, aber er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf, wie ein Lamm, das zur Schlachtung geführt wird, und wie ein Schaf, das stumm ist vor seinen Scherern; und er tat seinen Mund nicht auf. –

8 Er ist weggenommen worden aus der Angst und aus dem Gericht. Und wer wird sein Geschlecht aussprechen? Denn er wurde abgeschnitten aus dem Land der Lebendigen: Wegen der Übertretung meines Volkes hat ihn Strafe getroffen.

9 Und man hat sein Grab bei Gottlosen bestimmt; aber bei einem Reichen ist er gewesen in seinem Tod, weil er kein Unrecht begangen hat und kein Trug in seinem Mund gewesen ist.

10 Doch dem HERRN gefiel es, ihn zu zerschlagen, er hat ihn leiden lassen. Wenn seine Seele das Schuldopfer gestellt haben wird, so wird er Samen sehen, er wird seine Tage verlängern; und das Wohlgefallen des HERRN wird in seiner Hand gedeihen.

11 Von der Mühsal seiner Seele wird er Frucht sehen und sich sättigen. Durch seine Erkenntnis wird mein gerechter Knecht die Vielen zur Gerechtigkeit weisen, und ihre Ungerechtigkeiten wird er auf sich laden.

12 Darum werde ich ihm Anteil geben an den Vielen, und mit Gewaltigen wird er die Beute teilen: dafür, dass er seine Seele ausgeschüttet hat in den Tod und den Übertretern beigezählt worden ist; er aber hat die Sünde vieler getragen und für die Übertreter Fürbitte getan.

Das Lamm regiert

Offenbarung 5,4-7

4 Und ich weinte sehr, weil niemand für würdig befunden wurde, das Buch zu öffnen noch es anzublicken.

5 Und einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht! Siehe, es hat überwunden der Löwe, der aus dem Stamm Juda ist, die Wurzel Davids, das Buch zu öffnen und seine sieben Siegel.

6 Und ich sah inmitten des Thrones und der vier lebendigen Wesen und inmitten der Ältesten ein Lamm stehen wie geschlachtet, das sieben Hörner hatte und sieben Augen, die die sieben Geister Gottes sind, die gesandt sind über die ganze Erde. 7 Und es kam und nahm das Buch aus der Rechten dessen, der auf dem Thron saß.



4. Paulus war gebrochen

Römer 9,1-5

1 Ich sage die Wahrheit in Christus, ich lüge nicht, indem mein Gewissen mit mir Zeugnis gibt in dem Heiligen Geist,

2 dass ich große Traurigkeit habe und unaufhörlichen Schmerz in meinem Herzen.

3 Denn ich selbst, ich habe gewünscht, durch einen Fluch von dem Christus entfernt zu sein für meine Brüder, meine Verwandten nach dem Fleisch,

4 die Israeliten sind, deren die Sohnschaft ist und die Herrlichkeit und die Bündnisse und die Gesetzgebung und der Dienst und die Verheißungen;

5 deren die Väter sind und aus denen, dem Fleisch nach, der Christus ist, der über allem ist, Gott, gepriesen in Ewigkeit. Amen.

Römer 7,23-25

23 ich sehe aber ein anderes Gesetz in meinen Gliedern, das dem Gesetz meines Sinnes widerstreitet und mich in Gefangenschaft bringt unter das Gesetz der Sünde, das in meinen Gliedern ist.

24 Ich elender Mensch! Wer wird mich retten von diesem Leib des Todes? –

25 Ich danke Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn! Also nun diene ich selbst mit dem Sinn dem Gesetz Gottes, mit dem Fleisch aber dem Gesetz der Sünde.

Das Wesen der Zerbrochenheit

1. Zählt alles für Verlust - empfängt die Einsicht, dass alle Dinge wertlos sind

Philipper 3,7-11

7 Aber was irgend mir Gewinn war, das habe ich um Christi willen für Verlust (oder Schaden) geachtet;

8 ja wahrlich, ich achte auch alles für Verlust wegen der Vortrefflichkeit der Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, um dessentwillen ich alles eingebüßt habe und es für Dreck achte, damit ich Christus gewinne

9 und in ihm gefunden werde, indem ich nicht meine Gerechtigkeit habe, die aus dem Gesetz ist, sondern die, die durch den Glauben an Christus ist – die Gerechtigkeit aus Gott durch den Glauben;

10 um ihn zu erkennen und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden, indem ich seinem Tod gleichgestaltet werde,

11 ob ich auf irgendeine Weise hingelangen möge zur Auferstehung aus den Toten.

Paulus wertete alle Dinge im Vergleich zu Christus als Müll, denn alles ist im Vergleich zu der Erkenntnis Christi wertlos.

Paulus war bereit, den Verlust aller Dinge zu erdulden und zu erleiden und zählte seine Auszeichnungen und seinen sozialen Status als wertlos...

Philipper 3,4-6

4 obwohl ich auch auf Fleisch Vertrauen habe. Wenn irgendein anderer meint, auf Fleisch zu vertrauen – ich noch mehr:

5 Beschnitten am achten Tag, vom Geschlecht Israel, vom Stamm Benjamin, Hebräer von Hebräern; was das Gesetz betrifft, ein Pharisäer;

6 was den Eifer betrifft, ein Verfolger der Versammlung; was die Gerechtigkeit betrifft, die im Gesetz ist, für untadelig befunden.



Paulus war...

- beschnitten
- vom Geschlecht Israel
- vom Stamm Benjamin
- Hebräer von Hebräern
- Pharisäer
- was den Eifer betrifft ein Verfolger
- untadelig nach dem Gesetz
- und hier noch weitere Qualifikationen...

2. Korinther 11,22-33

22 Sind sie Hebräer? Ich auch. Sind sie Israeliten? Ich auch. Sind sie Abrahams Nachkommen? Ich auch.

23 Sind sie Diener Christi? (Ich rede als von Sinnen.) Ich noch mehr. In Mühen überreicherlicher, in Gefängnissen überreicherlicher, in Schlägen übermäßig, in Todesgefahren oft.

24 Von den Juden habe ich fünfmal empfangen vierzig Schläge weniger einen.

25 Dreimal bin ich mit Ruten geschlagen, einmal gesteinigt worden; dreimal habe ich Schiffbruch erlitten, einen Tag und eine Nacht habe ich in der Tiefe zugebracht;

26 oft auf Reisen, in Gefahren durch Flüsse, in Gefahren durch Räuber, in Gefahren von meinem Volk, in Gefahren von den Nationen, in Gefahren in der Stadt, in Gefahren in der Wüste, in Gefahren auf dem Meer, in Gefahren unter falschen Brüdern;

27 in Mühe und Beschwerde, in Wachen oft, in Hunger und Durst, in Fasten oft, in Kälte und Blöße;

28 außer dem, was außergewöhnlich ist, noch das, was täglich auf mich andringt: die Sorge um alle Versammlungen.

29 Wer ist schwach, und ich bin nicht schwach? Wem wird Anstoß gegeben, und ich brenne nicht?

30 Wenn es nötig ist, sich zu rühmen, so will ich mich dessen rühmen, was meine Schwachheit betrifft.

31 Der Gott und Vater des Herrn Jesus, der gepriesen ist in Ewigkeit, weiß, dass ich nicht lüge.

32 In Damaskus ließ der Statthalter des Königs Aretas die Stadt der Damaszener bewachen, um mich festzunehmen,

33 und ich wurde durch ein Fenster in einem Korb an der Mauer hinabgelassen und entkam seinen Händen.

Seid nicht mehr stolz auf euren Kirchenbau, eure Verbindungen, euer Geld oder die Größe eurer Kirche und die Anzahl Mitglieder. Zähle all das als Müll! Paulus migrierte und wandelte vom Vertrauen im Fleisch, ins Vertrauen in Christus. Seine Gerechtigkeit war nicht mehr länger im Gesetz und seinen Taten, sondern in Christus.

Er ersehnte sich eine Migration **von der Kultur in die Person - heraus von den Dingen hinein in den Christus...**

Philipper 3,10-11

10 um ihn zu erkennen und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden, indem ich seinem Tod gleichgestaltet werde,



11 ob ich auf irgendeine Weise hingelangen möge zur Auferstehung aus den Toten.

Von den Dingen zur Person

Die apostolische Lehre lehrt:

- **Erkenne Ihn und die Kraft Seiner Herausauferstehung.**
(G1815 Exanastasis - Auferstehung aus den Toten von G1817 exanistēmi).
- **Verharre in der Gemeinschaft mit den Geschwistern und der Gemeinschaft Seiner Leiden.**
- **Brechen des Brotes und Konfirmation Seines Todes.**
- **Gebete sprechen mit Gott, zur Herausauferstehung und für Leib zu Leib Kontakt.**

> Siehe den Wurzelstock in Jesaja 6,13

Und ist noch ein Zehntel darin, so wird es wiederum vertilgt werden, wie die Terebinthe und wie die Eiche, von denen, wenn sie gefällt sind, ein Wurzelstock bleibt; ein heiliger Same ist sein Wurzelstock.

Hiob 14,7-9

7 Denn für den Baum gibt es Hoffnung: Wird er abgehauen, so schlägt er wieder aus, und seine Schösslinge hören nicht auf.

8 Wenn seine Wurzel in der Erde altert und sein Stumpf im Boden erstirbt –
9 vom Duft des Wassers sprosst er wieder auf und treibt Zweige wie ein Pflänzling.

2. Vorrangstellung und einziger Zweck des Lebens ist Christus - sterben ist Gewinn

Philipper 1,18-24

18 Was denn? Wird doch auf alle Weise, sei es aus Vorwand oder in Wahrheit, Christus verkündigt, und darüber freue ich mich, ja, ich werde mich auch freuen;

19 denn ich weiß, dass dies mir zum Heil ausschlagen wird durch euer Gebet und durch Darreichung des Geistes Jesu Christi,

20 nach meiner sehnlichen Erwartung und Hoffnung, dass ich in nichts werde zuschanden werden, sondern mit aller Freimütigkeit, wie allezeit, so auch jetzt Christus erhoben werden wird an meinem Leib, sei es durch Leben oder durch Tod.

*21 **Denn das Leben ist für mich Christus, und das Sterben Gewinn.***

22 Wenn aber das Leben im Fleisch mein Los ist – das ist für mich der Mühe wert, und was ich erwählen soll, weiß ich nicht.

23 Ich werde aber von beidem bedrängt, indem ich Lust habe, abzuschneiden und bei Christus zu sein, denn es ist weit besser;

24 das Bleiben im Fleisch aber ist nötiger um euretwillen.

Epheser 1,8-12 (nach IVO - Interlineare Vollanalyse)

8 In überströmender Fülle schüttete er hinein in uns, in jeder beliebigen Weisheit und Einsicht erklärt habend,

9 uns das Geheimnis des Wollens seines eigenen, gemäss der guten Willigkeit seiner selbst, die vorangestellt hatte er in sich selbst.

10 Hinein in die Hausverwalterschaft der Vervollständigung der festgesetzten Zeiten hinaufzusummieren für sich, die alle in den Christus die



auf den Himmeln und die auf der Erde sind, vermittels ihm selber,
 11 in diesem auch sind ausgelost worden wir die Vorherdefiniertwordenen
 gemäss Vorabsicht der die alle energiesierenden, gemäss der
 Beschlussfassung des Wollens seines Eigenen,
 12 **hinein in das wahre Sein, wir zum Lobpreis der Majestät.**

Praktisch umgesetzt heisst das:

Christus zu ehren - indem wir leben wie Er und Ihn damit exakt und genau repräsentieren - was der einzige Grund und Zweck des Lebens ist.

Galater 2,20 und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir; was ich aber jetzt lebe im Fleisch, lebe ich durch Glauben, durch den an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.

Römer 8,13 denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, so werdet ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Handlungen des Leibes tötet, so werdet ihr leben.

Römer 14,8 Denn sei es, dass wir leben, wir leben dem Herrn; sei es, dass wir sterben, wir sterben dem Herrn. Sei es nun, dass wir leben, sei es, dass wir sterben, wir sind des Herrn.

1. Korinther 15,22 Denn wie in dem Adam alle sterben, so werden auch in dem Christus alle lebendig gemacht werden.

2. Korinther 4,10 allezeit das Sterben Jesu am Leib umhertragend, damit auch das Leben Jesu an unserem Leib offenbar werde.

2. Korinther 6,9 als Unbekannte und Wohlbekannte; als Sterbende, und siehe, wir leben; als Gezüchtigte und nicht getötet;

2. Korinther 7,3 Nicht zur Verurteilung rede ich; denn ich habe vorhin gesagt, dass ihr in unseren Herzen seid, um mit zu sterben und mit zu leben.

Römer 5,10 Denn wenn wir, da wir Feinde waren, mit Gott versöhnt wurden durch den Tod seines Sohnes, so werden wir viel mehr, da wir versöhnt sind, durch sein Leben gerettet werden.

Matthäus 10,39 Wer sein Leben findet, wird es verlieren, und wer sein Leben verliert um meinetwillen, wird es finden.

Johannes 12,25 Wer sein Leben lieb hat, wird es verlieren; und wer sein Leben in dieser Welt hasst, wird es zum ewigen Leben bewahren.

Tod und Sterben bedeuten die Loslösung und das Ende der Versuchung - Entsendung* der Sünde - **das Ende vom Leiden.** *(G629 - apolutrosis).

1. Petrus 2,24 der selbst unsere Sünden an seinem Leib auf dem Holz getragen hat, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben, durch dessen Striemen ihr heil geworden seid.

Philipper 1,20 nach meiner sehnlichen Erwartung und Hoffnung, dass ich in nichts werde zuschanden werden, sondern mit aller Freimütigkeit, wie allezeit, so auch jetzt Christus erhoben¹ werden wird an meinem Leib, sei es durch Leben oder durch Tod. *(NKJV - **Christus in meinem Leib vergrössert wird**),).*

¹Vergrössert (erhoben) - **G3170** - megalunō - meg-al-oo'-no - von **G3173**; gross machen (oder zu deklarieren) gross, das ist, zunehmen oder (bildlich) loben, preisen, rühmen, besingen: - vergrössern, zeigen, gross.

¹Gross machen, wie in *Matthäus 23,5* *Alle ihre Werke aber tun sie, um sich vor den Menschen sehen zu lassen, denn sie machen ihre Gebetsriemen breit und die Quasten gross¹.*

Lukas 1,46 *Und Maria sprach: Meine Seele erhebt¹ den Herrn.*

Was nun Paulus wollte und erklärte ist, **dass Christus durch ihn gross wird.**

Er war kein "Wolkenkratzer" der die Sicht blockierte, er war eine Lupe oder ein Teleskop, das uns - die auf Ihn schauen - Christus näher gebracht hat. Er war ein Zufussteleskop. Wenn du ihn anschaust, siehst du Christus absolut grossartig.

Philipper 1,12-14

12 Ich will aber, dass ihr wisst, Brüder, dass meine Umstände mehr zur Förderung des Evangeliums geraten sind,

13 so dass meine Fesseln in Christus offenbar geworden sind in dem ganzen Prätorium und allen anderen,

14 und dass die meisten der Brüder, indem sie im Herrn Vertrauen gewonnen haben durch meine Fesseln, viel mehr sich erkühnen, das Wort [Gottes] zu reden ohne Furcht.

Als Paulus oder Petrus inhaftiert wurden, nahmen die römischen Wachen in der Praxis ein Teleskop von Christus ins Gefängnis.

2. Korinther 4,5-7

5 Denn wir predigen nicht uns selbst, sondern Jesus Christus als Herrn, uns selbst aber als eure Knechte um Jesu willen.

6 Denn der Gott, der sprach: Aus Finsternis leuchte Licht, ist es, der in unsere Herzen geleuchtet hat zum Lichtglanz der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi.

7 Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen, damit die Überfülle der Kraft sei Gottes und nicht aus uns.

2. Korinther 4,10 allezeit das Sterben Jesu am Leib umhertragend, damit auch das Leben Jesu an unserem Leib offenbar werde.

3. Aussergewöhnliche Vergebung

- > Jesus vergab den Kreuzigern
- > Paulus vergab dem Deserteur und versöhnte sich mit ihm
- > Stephanus vergab den Steinigern

Apostelgeschichte 15,36-41

36 Nach einigen Tagen aber sprach Paulus zu Barnabas: Lass uns nun zurückkehren und in jeder Stadt, in der wir das Wort des Herrn verkündigt haben, die Brüder besuchen und sehen, wie es ihnen geht.

37 Barnabas aber wollte auch Johannes, genannt Markus, mitnehmen.

38 Paulus aber hielt es für recht, den nicht mitzunehmen, der sich in Pamphylien von ihnen getrennt hatte und nicht mit ihnen zu dem Werk gegangen war.

39 Es entstand aber eine Erbitterung, so dass sie sich voneinander trennten und Barnabas den Markus mitnahm und nach Zypern absegelte.

40 Paulus aber erwählte sich Silas und zog aus, von den Brüdern der Gnade Gottes anbefohlen.



41 Er durchzog aber Syrien und Zilizien und befestigte die Versammlungen.

2. Timotheus 4,9-11

9 Befleißige dich, bald zu mir zu kommen;

10 denn Demas hat mich verlassen, da er den jetzigen Zeitlauf lieb gewonnen hat, und ist nach Thessalonich gegangen, Kreszens nach Galatien, Titus nach Dalmatien.

11 Lukas ist allein bei mir. Nimm Markus und bring ihn mit dir, denn er ist mir nützlich zum Dienst.

> Ohne Zerbrochenheit gibt es auch keinen Durchbruch



Siehe auch (Thomas Baker) die Geschichte der Fiji Inseln. "Die Bewohner eines Fiji Dorfes haben bei der Familie eines englischen Missionares um Vergebung gebeten, weil ihr Vorfahre vor 136 Jahren von ihren Stammesangehörigen aufgefressen wurde.

(Quelle: <http://news.bbc.co.uk/2/hi/asia-pacific/3263163.stm>)

Lukas 23,34 Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun! Sie verteilten aber seine Kleider unter sich und warfen Lose darüber.

Apostelgeschichte 7,59-60

59 Und sie steinigten Stephanus, der betete und sprach: Herr Jesus, nimm meinen Geist auf!

60 Und niederkniend rief er mit lauter Stimme: Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht zu! Und als er dies gesagt hatte, entschlief er.

4. Blindheit gegenüber den Motiven - nicht mehr länger auf Fehlersuche

Philipper 1,15-19

15 Einige zwar predigen den Christus auch aus Neid und Streit, einige aber auch aus gutem Willen;

16 diese aus Liebe, da sie wissen, dass ich zur Verteidigung des Evangeliums gesetzt bin;

17 jene verkündigen den Christus aus Streitsucht, nicht lauter, wobei sie meinen Fesseln Trübsal zu erwecken gedenken.

18 Was denn? Wird doch auf alle Weise, sei es aus Vorwand oder in Wahrheit, Christus verkündigt, und darüber freue ich mich, ja, ich werde mich auch freuen;

19 denn ich weiß, dass dies mir zum Heil ausschlagen wird durch euer Gebet und durch Darreichung des Geistes Jesu Christi,

> Durch die überwiegende Fokussierung auf Christus, war Paulus nicht mehr länger an den Motiven der Prediger interessiert!

Jesaja 42,19-20

19 Wer ist blind als nur mein Knecht, und taub wie mein Bote, den ich sende? Wer ist blind wie der Vertraute, und blind wie der Knecht des HERRN?

20 Du hast vieles gesehen, aber du beachtest es nicht; bei offenen Ohren hört er nicht.

> Der Herr blendete sich selber über die Sünde Davids...



1. Könige 11,6 *Und Salomo tat, was böse war in den Augen des HERRN, und er folgte dem HERRN nicht völlig nach wie sein Vater David. - !*

5. Verlust von Selbstschutz - keines dieser Dinge bewegt mich mehr

Apostelgeschichte 20,22-24

22 Und nun siehe, gebunden in meinem Geist gehe ich nach Jerusalem, ohne zu wissen, was mir dort begegnen wird,

23 außer dass der Heilige Geist mir von Stadt zu Stadt bezeugt und sagt, dass Fesseln und Bedrängnisse mich erwarten.

24 Aber ich nehme keine Rücksicht auf mein Leben als teuer für mich selbst, damit ich meinen Lauf vollende und den Dienst, den ich von dem Herrn Jesus empfangen habe, zu bezeugen das Evangelium der Gnade Gottes.

Sei nicht abgeschreckt durch etwaige Gerichtsverhandlungen, Trübsal und Mühsal, welche deine Berufung begleiten.

> **Du musst wissen, wie du die Viper von der Hand schüttelst.**

> **Befreie dich vom Staub, schüttele ihn einfach ab.**

Jesaja 52,2-3

2 Schüttele den Staub von dir ab, steh auf, setze dich hin, Jerusalem! Mach dich los von den Fesseln deines Halses, du gefangene Tochter Zion!

3 Denn so spricht der HERR: Umsonst seid ihr verkauft worden, und nicht für Geld sollt ihr gelöst werden.

Was sollst du nun tun?

- Löse dich selber...
- Salbe dich selber...
- Trenne dich selber...
- Demütige dich selber...
- Unterwerfe dich selber...
- Prüfe (dich) selber...
- Spreche selber...
- Ermutige dich selber...

Staub ist der Schlange Nahrung. Gestorbene sind davon nicht beeinflusst.

6. Gesegnete Versicherung

Psalms 34,18-19

18 Sie schreien, und der HERR hört, und aus allen ihren Bedrängnissen errettet er sie.

19 Nahe ist der HERR denen, die zerbrochenen Herzens sind, und die zerschlagenen Geistes sind, rettet er.

> **Gott ist den zerbrochenen Gefäßen nahe.**

> **Nichts soll uns von Ihm und Seiner Liebe scheiden...**

Römer 8,31-39

31 Was sollen wir nun hierzu sagen? Wenn Gott für uns ist, wer gegen uns?

32 Er, der doch seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben hat: wie wird er uns mit ihm nicht auch alles schenken?

33 Wer wird gegen Gottes Auserwählte Anklage erheben? Gott ist es, der rechtfertigt;



34 wer ist es, der verdamme? Christus ist es, der gestorben, ja noch mehr, der [auch] auferweckt worden, der auch zur Rechten Gottes ist, der sich auch für uns verwendet.

35 Wer wird uns scheiden von der Liebe des Christus? Drangsal oder Angst oder Verfolgung oder Hungersnot oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?

36 Wie geschrieben steht: „Deinetwegen werden wir getötet den ganzen Tag; wie Schlachtschafe sind wir gerechnet worden.“

37 Aber in diesem allen sind wir mehr als Überwinder durch den, der uns geliebt hat.

38 Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Gewalten,

39 weder Höhe noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf uns zu scheiden vermögen wird von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

> Der Herr steht mir bei...

2. Timotheus 4,14-18

14 Alexander, der Schmied, hat mir viel Böses erwiesen; der Herr wird ihm vergelten nach seinen Werken.

15 Vor ihm hüte auch du dich, denn er hat unseren Worten sehr widerstanden.

16 Bei meiner ersten Verantwortung stand mir niemand bei, sondern alle verließen mich; es werde ihnen nicht zugerechnet.

17 Der Herr aber stand mir bei und stärkte mich, damit durch mich die Predigt vollbracht würde und alle die aus den Nationen hören möchten; und ich bin gerettet worden aus dem Rachen des Löwen.

18 Der Herr wird mich retten von jedem bösen Werk und bewahren für sein himmlisches Reich; dem die Herrlichkeit sei von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

> Ein Freund, der näher als ein Bruder ist...

Sprüche 18,24 Ein Mann vieler Freunde wird zugrunde gehen; doch es gibt einen, der liebt und anhänglicher ist als ein Bruder.

7. Verlust persönlichen Eigentums...

Galater 2,20-21

20 und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir; was ich aber jetzt lebe im Fleisch, lebe ich durch Glauben, durch den an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.

21 Ich mache die Gnade Gottes nicht ungültig; denn wenn Gerechtigkeit durch Gesetz kommt, dann ist Christus umsonst gestorben.

> Frage Gott für alles um Erlaubnis...

1. Korinther 6,19-20

19 Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib der Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt, den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euer selbst seid?

20 Denn ihr seid um einen Preis erkaufte worden; verherrlicht nun Gott in eurem Leib.

> Wer führt und leitet dich jetzt?



8. Sorge um die Geschwister

Römer 9,1-5

1 Ich sage die Wahrheit in Christus, ich lüge nicht, indem mein Gewissen mit mir Zeugnis gibt in dem Heiligen Geist,

2 dass ich große Traurigkeit habe und unaufhörlichen Schmerz in meinem Herzen.

3 Denn ich selbst, ich habe gewünscht, durch einen Fluch von dem Christus entfernt zu sein für meine Brüder, meine Verwandten nach dem Fleisch,

4 die Israeliten sind, deren die Sohnschaft ist und die Herrlichkeit und die Bündnisse und die Gesetzgebung und der Dienst und die Verheißungen;

5 deren die Väter sind und aus denen, dem Fleisch nach, der Christus ist, der über allem ist, Gott, gepriesen in Ewigkeit. Amen.

Sacharja 12,10-13,1

10 Und ich werde über das Haus David und über die Bewohner von Jerusalem den Geist der Gnade und des Flehens ausgießen; und sie werden auf mich blicken, den sie durchbohrt haben, und werden über ihn wehklagen gleich der Wehklage über den einzigen Sohn und bitterlich über ihn Leid tragen, wie man bitterlich über den Erstgeborenen Leid trägt.

11 An jenem Tag wird die Wehklage in Jerusalem groß sein wie die Wehklage von Hadad-Rimmon in der Talebene Megiddo.

12 Und wehklagen wird das Land, jede Familie für sich: die Familie des Hauses David für sich und ihre Frauen für sich; die Familie des Hauses Nathan für sich und ihre Frauen für sich;

13 die Familie des Hauses Levi für sich und ihre Frauen für sich; die Familie der Simeiter für sich und ihre Frauen für sich;

14 alle übrigen Familien, jede Familie für sich und ihre Frauen für sich.

13,1 An jenem Tag wird eine Quelle geöffnet sein für das Haus David und für die Bewohner von Jerusalem für Sünde und für Unreinheit.

Sprich nicht abschätzend (verkaufend) über deinen Bruder - es kann dich sonst "im nächsten Jahr treffen".

Die Bedrohung, dass sein Bruder Benjamin zum Sklaven würde, aktivierte Juda - **ein Sohn kann nicht zum Sklaven werden.**

1. Mose 44,32-34

32 Denn dein Knecht ist für den Knaben Bürge geworden bei meinem Vater, indem ich sprach: Wenn ich ihn nicht zu dir bringe, so will ich alle Tage gegen meinen Vater gesündigt haben.

33 Und nun, lass doch deinen Knecht anstatt des Knaben bleiben, als Knecht meines Herrn, und der Knabe ziehe hinauf mit seinen Brüdern;

34 denn wie sollte ich zu meinem Vater hinaufziehen, wenn der Knabe nicht bei mir wäre? – dass ich nicht das Unglück ansehen müsse, das meinen Vater treffen würde!

Juda, der in einer früheren Gelegenheit und Zeit Vater und Sohn trennte, will nun in der neuen Zeit, die Beziehung von Vater und Sohn neu machen. Die Vater - Sohnschaft und die Beziehung.



9. Aussergewöhnliches Geben

Paulus' Leben war ein Trankopfer.

Philipper 2,17 Aber wenn ich auch als Trankopfer über das Opfer und den Dienst eures Glaubens gesprengt werde, so freue ich mich und freue mich mit euch allen.

Trankopfer folgten dem Brandopfer und dem Speiseopfer und wurden auf den Altar ausgegossen. Das Trankopfer hatte eine Zusammensetzung, in der starker Wein enthalten war. Wein ist das Symbol für Blut, Freude und den Heiligen Geist.

Das Trankopfer war ein Symbol für die Ausgießung des Lebens (des Leibes Leben ist im Blut, im AT auch als Seele bezeichnet) in freudigem Dienst für den Herrn – ein Kunststück und Meisterwerk, vollbracht durch die Macht des Heiligen Geistes.

Seinem Blut, das wie ein Trankopfer auf das Opfer (auf dem Altar) ausgegossen wird, wird höchste Anerkennung, wegen dem Christus, eingeräumt.

2. Timotheus 4,6 Denn ich werde schon als Trankopfer gesprengt, und die Zeit meines Abscheidens ist gekommen.

(Weil ich parat bin, geopfert zu werden - Eede spendomai...

-G2235 - ēdē und G4689 - spendo - und G2228 - ay).

Ich bin bereits als ein Trankopfer ausgegossen. Beachte den Hinweis zu Philipper 2,17. Er betrachtet sich selber am Vorabend des Opfers und schaut auf sein Blut als das Trankopfer, das über das Opfer ausgegossen wird. Er konnte nicht so überzeugt darüber gesprochen haben, wenn nicht das Todesurteil bereits über ihn ausgesprochen worden wäre.

(Von Adam Clarke's Commentary, Electronic Database. Copyright © 1996, 2003, 2005, 2006 by BibleSoft, Inc. All rights reserved.)

Paulus wusste um der Dinge, die da kamen, Bescheid.

Philipper 2,17-18

17 Aber wenn ich auch als Trankopfer über das Opfer und den Dienst eures Glaubens gesprengt werde, so freue ich mich und freue mich mit euch allen.

18 Ebenso aber freut auch ihr euch und freut euch mit mir!

2. Samuel 23,14-17

14 David war aber damals auf der Bergfestung, und eine Aufstellung der Philister war damals in Bethlehem.

15 Und David hatte ein Verlangen und sprach: Wer wird mir Wasser zu trinken geben aus der Zisterne in Bethlehem, die am Tor ist?

16 Da brachen die drei Helden durch das Lager der Philister und schöpften Wasser aus der Zisterne in Bethlehem, die am Tor ist, und trugen und brachten es zu David. Aber er wollte es nicht trinken und goss es dem HERRN als Trankopfer aus;

17 und er sprach: Fern sei es von mir, HERR, dass ich solches tue! Ist es nicht das Blut der Männer, die unter Lebensgefahr hingegangen sind? Und er wollte es nicht trinken. Das taten die drei Helden.

Das Wasser war das Opfer seiner Männer. Es repräsentierte ihr Leben – ihr Blut. Davids Gewissen hinderte ihn daran, das Blut seiner eigenen Männer zu trinken. Solch ein Opfer gehörte nur Gott allein. Es war Anbetung, die nur Gott verdiente. Durch das "auf den Boden gießen" war es damit auch seine



Aussage:

Führungskräfte müssen vorsichtig sein, was sie sagen. Solche Prahlerei darf keiner seiner anderen Männer ergreifen.

Das Leben seiner Soldaten war wertvoll und durfte nie und nimmer durch die Launen eines Führers verschwendet werden.

Siehe dazu auch das Ausgiessen des Opfers der Frau, mit der kostbaren Narde...

Markus 14,3 Und als er in Bethanien war, im Haus Simons, des Aussätzigen, kam, während er zu Tisch lag, eine Frau, die ein Alabasterfläschchen mit Salböl von echter, sehr kostbarer Narde hatte. Sie zerbrach das Alabasterfläschchen und goss es aus auf sein Haupt.

10. Dankbarkeit

1. Thessalonicher 5,15-18

15 Seht zu, dass niemand Böses mit Bösem jemand vergelte, sondern strebt allezeit dem Guten nach, sowohl zueinander als auch zu allen.

16 Freut euch allezeit;

17 betet unablässig;

18 dankt in allem, denn dies ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.

Danksagung - anstelle von Heimzahlung und Vergeltung.

David nahm keine Vergeltung an Simei, als dieser ihn mit Steinen bewarf. (2. Samuel 19,23).

Danksagung - anstelle von Reklamationen.

Es besteht Bedarf für eine Explosion – das Aufplatzen deines Geistes, so dass Christus vorankommen kann.

Dies ist die Gideon Armee - mit den zerbrochenen Tongefäßen.

Durch Weisheit werden wir mit wenigen erobern.

Johannes 14,30 Ich werde nicht mehr vieles mit euch reden, denn der Fürst der Welt kommt und hat nichts in mir;

Weisheit wird dich beschützen - lies Hiob Kapitel 28!



Wurdest Du durch die Botschaft gesegnet - gib bitte weiter was du bekommen hast.

